



Tafers I mit durchzogener Vorrunde

Nach einer geglückten ersten Vorrundenhälfte mit 9 Punkten aus 5 Spielen ging es trotz guter Trainingsleistungen in der zweiten Hälfte nur noch abwärts. Extrem schwer taten wir uns mit dem „Toreschiessen“. Mehrfach vergaben wir Top-Chancen und bei der ersten nennenswerten Aktion des Gegners kassierten wir das Gegentor und gerieten entgegen dem Spielverlauf in Rückstand. Dabei waren mehrere Niederlagen überhaupt nicht zwingend. Nebst fehlendem Wettkampfglück kamen unerklärliche Fehler, Konzentrationsmängel, teilweise schwaches Zweikampfverhalten und Genügsamkeit dazu. Mit ein bisschen mehr Wettkampf- und Abschlussglück könnten problemlos 6 bis 8 Punkte mehr auf unserem Konto sein. Nun gilt es die Batterien neu aufzuladen. Der Fokus muss die starken Leistungen der ersten Saisonspiele widerspiegeln. Als erstes geht es darum, mit positiven Resultaten das so wichtige Selbstvertrauen wieder zu erlangen. Mit einer seriösen Vorbereitung und Optimismus jedes Einzelnen freuen wir uns auf eine spannende Rückrunde.

mra



Kriegsschrei der Ea Alterswil-Tafers

Auf diese Saison hin wurde erstmals eine Junioren E Mannschaft zusammen mit Alterswil für die Meisterschaft angemeldet. Das Trainerteam bilden mit Elmar Fasel und Fabian Jungo zwei langjährige Juniorentrainer aus den beiden Vereinen. Die neun Spieler, drei von Alterswil und sechs von Tafers, fanden schnell zur einer Einheit zusammen. Der Teamgeist wurde beim Saisonvorbereitungsturnier in Heitenried noch gestärkt, konnten die Kids doch mit einer Glanzleistung den Sieg holen. Die zusätzliche Aufgabe, einen neuen „Schlacht- und Motivationsruf“ für die Mannschaft zu kreieren, wurde schnell und mit wenig Aufwand erledigt. Der „Kreisgeschrei“ aus dem Vorjahr behielten wir bei.

Mit vollem Elan nahmen wir danach die Vorrunde in Angriff. Alle Spieler waren immer mit viel Engagement bei den Trainingseinheiten dabei und so konnte sich die Mannschaft stetig weiterentwickeln. Die Spieler wurden mit viel Einsatzzeit bei den Matches belohnt und die stetigen Positionswechsel stellten sie immer wieder vor neue Herausforderungen. Der Captain wird bei jedem Spiel gewechselt und er muss auch neben dem Platz einige kleine Aufgaben erledigen. Unter anderem ist er jeweils Garderobenchef. Mit vielen klaren und manchmal auch glücklichen Siegen konnten wir die Vorrunde auf dem guten dritten Rang abschliessen.

Der nächste Höhepunkt folgt schon bald, konnten wir uns am REKO-Hallenturnier für den Kantonalfinal in Romont qualifizieren.

Aller Anfang ist schwer – Junioren G



Anfang September - bei besten Fussballbedingungen - starteten die Jüngsten mit dem ersten Training der Fussballschule. Das Trainer-Trio Yvan Schmutz, Roman Wohlhauser und Patrick Spicher konnten 17 Buben und 2 Mädchen begrüßen, welche mit grosser Vorfreude, Motivation und vielen Erwartungen für das erste Training bereitstanden.

Nach den Herbstferien ging es in die Turnhalle, wo weiter mit viel Spass und gleichwohl Disziplin spielerisch die balltechnischen Fähigkeiten trainiert werden. Die Jungs und Mädels machen in fussballerischen wie auch in sozialen Bereichen sehr gute Fortschritte. Ab dem Frühling sind dann die ersten Turniere geplant.

Wir danken den jungen FussballerInnen für ihren tollen Einsatz, den Eltern für ihr Vertrauen und der Gemeinde sowie dem FC Tafers für die professionellen Infrastrukturen, welche immer zur Verfügung stehen.

rwo

ACHTUNG

Das Dorffest / Grümpelturnier 2019 findet neu vom 27. bis 30. Juni 2019 statt.



Die Cb trotzen den widrigen Umständen

Mit einer kurzen Saison Vorbereitung hat das Team Cb das erste Meisterschaftsspiel bestritten. Nach der Startniederlage wurde klar, dass es nicht einfach wird für die Spieler; das noch ungewohnt grosse Feld das riesige Tor, die Spieldauer... Es brauchte Zeit, sich daran zu gewöhnen. Dann der nächste Rückschlag: Einige Spieler dürfen oder wollen nicht mehr spielen. Die Mannschaft bestand plötzlich nur noch aus zwölf SpielerInnen. Durch die gute Zusammenarbeit unter den Trainern zwischen Sense Mitte und FC Tafers konnte jedoch immer eine gute Lösung gefunden werden. Trotz der widrigen Umstände wurde bestens trainiert und viel gelernt. Die ganze Mannschaft unter dem Trainer Sven Vonlanthen hat mit Disziplin und Willen gezeigt, dass es auch anders geht. So konnte die Vorrunde auf dem siebten Platz beendet werden. In der Winterpause werden nun neue Kräfte und Motivation gesammelt. Danke Jungs und Mädels für die gute Zusammenarbeit.
svo



Senioren 30+ - die Stolperer

Abwechslungsweise sind Gelächter und alberne Sprüche aus der Spieler-garderobe zu hören. Das gut gelaunte Ambiente vor dem Spiel wird vom Trainer unterbrochen und er erklärt ein paar taktische Feinheiten. Die Taktik ist so ausgefuchst, dass nicht nur der Gegner düpiert wird – nein, sogar die eigene Mannschaft wird meisterlich ausgetrickst. «The Special C» besticht mit einem variablen Repertoire und überrascht jeden. Die Mannschaft kann sich defensiv sehen lassen und die Offensive, na ja wie soll man sagen, hat noch den einen oder anderen Stolperer. Es werden mehr 100-prozentige Chancen vergeben als Treffer erzielt. Das Starensemble kann sich deshalb resultatmässig nur verbessern. Der erste Sieg vor der Winterpause verspricht für den Frühling nur Gutes. Die Rückrunde werden die Senioren 30+ mit viel Freude und Spielwitz gestalten und zur Freude des Trainers mehr als erfolgreich absolvieren. Die Flutlichter sind nun ausgeschaltet und wiederum hört man Gelächter und alberne Sprüche. Doch dieses Mal gesellen sich einige Blonde dazu...

cyg

Zitat aus der Fussballwelt

"Eigentlich habe ich eine Zweite. Aber ich finde sie nicht. Denn es ist ziemlich schwierig, eine Brille ohne Brille zu finden."

Liverpool-Trainer Jürgen Klopp 2016 in einer Pressekonferenz zu Journalisten,

nachdem ihm bei einem Torjubel die Sehhilfe zu Bruch gegangen war.



Die besagte Pressekonferenz von Jürgen Klopp



und der vorangegangene Torjubel.

FRI-Talents Sense Mitte

Erneut konnte auf die neue Saison hin innerhalb der Vereinigung, mit Unterstützung von fünf Junioren aus dem Oberland, eine Mannschaft FRI-

Talents Sense Mitte gestellt werden. Diese talentierten Jungs im Alter von zehn bis elf Jahren spielen eine eigene Meisterschaft innerhalb der Auswahl des Freiburgischen Fussballverbandes AFF/FFV. Gegenüber der Vorsaison wurde die FRI-Talents Gruppe um vier Teams reduziert. Durch die Reduktion waren die Spiele niveau- und resultatmässig sehr ausgeglichen. Die Spieler werden durch zusätzliche Trainings, Trainingstage und Auswahlturniere gefördert und gefordert. Dies bedeutet auch ein erhöhtes Engagement der Eltern, denen an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung und Flexibilität gebührt. Verantwortlich für das Team sind Markus Raemy und Eric Dähler. Sie koordinieren die Trainings, Spiele und Turniere mit den AFF/FFV-Verantwortlichen. Die FRI-Talents Equipe war erst kurz vor Schulbeginn erstmals vollzählig und die Jungs mussten sich anfangs noch finden. Der Start fiel recht verhalten aus. Nach der Findungsphase steigerte sich das Team bis Ende Herbstrunde von Spiel zu Spiel zu sehr guten Leistungen und einem guten Kollektiv.



Spielerinnen gesucht...

Die Damenmannschaft des FC Tafer sucht dringend neue Spielerinnen, die motiviert sind, ihre fussballerischen Talente unter Beweis zu stellen. Es gibt keine Altersbeschränkung!

Wir sind eine junge, sympathische Mannschaft, die jeden Mittwochabend von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr unsere Fitness und unsere fussballerischen Fähigkeiten trainiert. Die Meisterschaft beginnt jeweils Ende August/März und

dauert ca. zwei Monate. Während dieser Zeit findet jeweils einmal pro Wochenende ein Spiel statt.

Liebe FC Tafers Freunde, wir sind auf eure Hilfe angewiesen!! Bitte lasst für uns die Werbetrommel rühren. Falls irgendjemand die Nachfolgerin von Lara Dickenmann oder Ramona Bachmann entdeckt hat, bitte gebt uns Bescheid. Wer sich interessiert, kann sich sehr gerne beim Spiko Dimitri Stöckli (dimitri.stoeckli@baloise.ch) oder Trainer Raphael Lauper (r.lauper@gmx.net) melden.

Wir freuen uns auf jedes neue Mitglied.

Im ersten Drittel klassiert

Die Senioren 40+ sind das einzige Männerteam des FC Tafers, das die Vorrunde in der ersten Hälfte der Rangliste abgeschlossen hat.

Mit 14 Punkten aus 8 Spielen resultierte Rang 5 von 15 Equipen. Die Siege gegen die Tabellennachbarn Sense-Oberland und Seisa 08 sowie das Unentschieden gegen Meister Richemond waren die positiven Aspekte. Der Punktverlust gegen Matran, das sonst kaum zu Punkten kam, der negative Höhepunkt (3:3).

Spielermangel gibt es keinen mehr. Meist konnten die Trainer Markus «Tuggi» Bertschy und Fredi Herren auf rund 16 Spieler zählen. Einige 40+ halfen zusätzlich bei den Senioren 30+ oder bei Seisa 08 aus. Und in der Rückrunde kommt hoffentlich das «Knie der Nation» wieder zurück aufs Feld. Mit dem 61-jährigen Norbert «Nöppù» Riedo kann nämlich nichts mehr schief laufen – im Mittelfeld wie in der Buvette.

Apropos dritte Halbzeit: Marius «Mägù» Waeber hilft anstelle von Werner Stritt in der Administration der Veteranen. Merci Wernù für die langjährige Püez!
chs



"Ich kenne nur Fernweh!" Rudi Gutendorf, genannt "Rudi Rastlos", 2006 bei seinem 80. Geburtstag.

Welt des Fussballs

„Rudi Rastlos“

Wenn es nach seiner Mutter gegangen wäre, wäre Rudi Gutendorf Beamter geworden, doch der heute 92-Jährige entschied sich für eine Fussballerlaufbahn. Der Deutsche gilt als der Trainer mit den meisten internationalen Engagements und steht als solcher auch im Guinnessbuch der Rekorde. Wegen seiner vielen Stationen und seiner langen Karriere wird Gutendorf auch „Rudi Rastlos“ genannt.

Angefangen hat seine unglaubliche Geschichte 1964, als er den Meidericher SV im ersten Bundesligajahr mit einer eher ungewöhnlichen Taktik sensationell zur deutschen Vizemeisterschaft führte. "Ich habe alle Spieler in die Deckung zurückgezogen und nur den Mittelstürmer vorne gelassen. Immer wenn die gegnerischen Spieler böse und leichtsinnig wurden, weil sie einfach kein Tor geschossen haben, bin ich auf die Bank gesprungen und habe die Arme ausgebreitet. Das war das Zeichen: Jetzt! Dann sind alle von hinten gekommen und nach vorne gestürmt. So sind wir ganz knapp hinter dem 1. FC Köln Vizemeister geworden. Das war ein Wunder."

Ein Weltenbummler

Doch statt in der Bundesliga weiter für Furore zu sorgen, zog es "Rudi Rastlos" in die Ferne. In den kommenden knapp 40 Jahren betreute Gutendorf mehr als 50 Mannschaften in rund 30 Ländern. Er arbeitete als einziger Fussballtrainer

weltweit auf allen fünf Kontinenten. Der Taktikfuchs sass bei 28 Nationalmannschaften auf der Trainerbank, darunter Australien, Bolivien, China, Fidschi, Nepal, Ruanda, Simbabwe, Tansania, Tonga, sowie Trinidad und Tobago. In der Schweiz war er von 1955 bis 1960 für den FC Luzern tätig. Zuletzt betreute er im Ehrenamt in Koblenz den TuS International, die erste Flüchtlingsmannschaft der Welt.

Ein Abenteurer

In seiner langjährigen Karriere überstand der Globetrotter manches Abenteuer. So entkam er in Chile mit der letzten Maschine dem Pinochet-Putsch gegen seinen Freund und damaligen Präsidenten Salvador Allende. In Guatemala sass Gutendorf in einem verlausten Knast mit Mördern und Vergewaltigern in einer Zelle, nachdem er die nächtliche Ausgangssperre missachtet hatte.

In Tansania kämpfte er gegen Voodoo-Zauber in der eigenen Mannschaft. Beim Afrika-Cup trugen seine Spieler nachts das Blut eines geschlachteten Tieres in den Strafraum, färbten damit die Linien ein. Sambia weigerte sich, auf dem verhexten Platz anzutreten. Der Rasen musste mit Sand neu abgedeckt werden. „Dann stellten hinter meinem Rücken die Mediziner meine Mannschaft um - und wir verloren“, erzählt Gutendorf.

Ein Friedensvermittler

In Ruanda trug er nach dem Bürgerkrieg zur Aussöhnung zwischen Hutu und Tutsi bei. Um die Jahrtausendwende, kurz nach dem Völkermord, trainierte er das Nationalteam des tief gespaltenen Landes und erlebte so Ruandas grössten sportlichen Erfolg am 8. April 2000 hautnah mit. Mit Gutendorfs legendärer Defensivtaktik erkämpfte sich sein Team ein Unentschieden gegen die mit Stars gespickte Auswahl der Elfenbeinküste.

"Ich wäre fast verrückt geworden vor Freude", so „Rudi Rastlos“. "Hutu und Tutsi herzten und küssten sich. Die Väter hatten sich noch gegenseitig die Hälsen abgeschnitten und nun lagen sich die Söhne in den Armen - auf dem Feld und auf der Tribüne. Das war vielleicht der schönste Moment meiner Karriere."

Ein Missionar

Zwischendurch kehrte Gutendorf, der mit 62 Jahren zum ersten Mal Vater wurde, auch immer wieder in seine Heimat zurück. Dort trainierte er zum Beispiel den Hamburger SV, die Hertha BSC Berlin und den FC Schalke, doch meist hielt ihn das Fernweh nicht lange in Deutschland. Warum er das gemacht habe, sei eine gute Frage, sagte er 2015 in einem Interview. „Meine Frau hat mich das auch immer gefragt. Aber ich denke, es war für mich einfach eine Art Mission - in erster Linie wohl eine moralische."

Und ein Geniesser

Auch habe er jede Sekunde seines Trainerlebens genossen. "Darauf können Sie Gift nehmen", sagt er einst. "Wenn die schwarze Kiste einmal zuklappt, soll es sich gelohnt haben. Dafür bin ich selbst die grössten Risiken gerne eingegangen."

hunk

Die Stationen von Rudi Gutendorf

Bundesliga: Meidericher SV, VfB Stuttgart, FC Schalke 04, Kickers Offenbach, Tennis Borussia Berlin, Hamburger SV

2. Bundesliga: 1860 München, Fortuna Köln, Hertha BSC

Oberliga West: TSV Marl-Hüls, TuS Koblenz

Europa: Blue Stars Zürich, FC Luzern, Real Valladolid (Spanien)

Amerika: Bermudas, St. Louis Stars (USA), Sporting Cristal (Peru), Chile, FC Bolivar (Bolivien), Venezuela, Trinidad & Tobago, Grenada, Antigua

Afrika: US Monastir (Tunesien), Botswana, Tansania, Sao Thomé & Principe, Ghana, Simbabwe, Mauritius, Ruanda

Asien: Philippinen, Nepal, FC Yomiuri (Japan), China, Iran

Ozeanien: Australien, Neukaledonien, Fidschi, Tonga, Samoa



Der Aussenminister: Rudi Gutendorf trainiert Flüchtlingsmannschaft

Schnörkellos mit Roger Wingeier

Torhüter der ersten Mannschaft, der auf Weltreise geht.



Weshalb machst du eine Weltreise?

Um Zeit mit der Familie zu verbringen, das ist sicher der erste und wichtigste Punkt. Weiter sagen viele Leute, später wenn ich pensioniert bin, reise ich um die Welt oder tue dies oder das. Wer sagt mir, dass ich dann noch auf dieser Welt bin? Wer sagt mir, dass ich mit 65 noch gesund bin? Niemand, darum tun wir dies... Wir leben heute und nicht morgen. Wir nehmen uns diese Worte zu Herzen und versuchen unsere Träume jetzt zu verwirklichen. Weiter lieben wir neue Herausforderungen und Abenteuer und nehmen diese auch gerne an. Es ist eine Erfahrung die uns niemand mehr nehmen kann.

Hast Du schon deine ganze Reise geplant oder reist Du spontan durch die Welt?

Wir haben einen One-Way-Flug nach Bangkok, Unterkunft für 4 Nächte in Bangkok, ein Flugticket von Thailand nach Macao/CN und ein sechsmonatiges Visum für Australien. Das ist alles, was wir haben. Wir sind spontan und mit kleinem Budget unterwegs. Wir haben eine Tochter, welche 14 Monate alt ist. Wir passen unsere Reise und das Tempo den Bedürfnissen unserer Tochter an. Unsere Priorität liegt darin, Zeit mit der Familie zu genießen, nicht um ausgewählte Sehenswürdigkeiten zu sehen. Die Sehenswürdigkeiten werden sich bei uns spontan ergeben. Am Schluss sind es für uns nicht die Sehenswürdigkeiten, welche die Differenz zwischen einer guten oder schlechten Reise machen, sondern die Menschen die einen begleiten und die, die man unterwegs antrifft.

Worauf freust Du dich am meisten bei deiner Weltreise?

Dass es kein Enddatum gibt, wir frei sind und die Zeit zu dritt geniessen können. Natürlich freue ich mich auch auf neue Kulturen, feines Essen, Schlafen, Bücherlesen, Hängematte und auf das «dolce far niente» ! Einfach mal die Batterien wieder aufladen und neue Inspirationen für die Zukunft finden.

Welche zwei Länder wolltest du schon immer besuchen und wirst es nun auch machen?

Ich freue mich extrem auf Australien und hoffentlich klappt es mit Japan. In Thailand bin ich bereits mehrmals gewesen, was für mich jedoch immer ein Highlight ist. Das Leben dort ist mind. 5x langsamer als hier. Dies genieße ich neben den kulinarischen Leckerbissen sehr.

Was wünschst Du deiner Mannschaft für den Rest der Saison?

Ich wünsche mir für meine Mannschaft, dass endlich die 12 Punkte erreicht werden und das längst geplante Fondue-Essen umgesetzt werden kann. Weiter wünsche ich mir, dass die Mannschaft Freude am Fussball hat und am Ende der Saison den Ligaerhalt feiern kann. Freude am Fussball mit guten Freunden ist auf diesem Niveau das wichtigste! Hopp FCT!

mme



Neue Sponsoren für die Junioren F

Nach 15 Jahren haben die alten Dresses der Junioren F ausgedient. Die neuen Tenüs sind bestellt. Die Kids können sich auf die Rückrunde freuen!

Und wir sagen den beiden Sponsoren bereits heute TUSIG DANK!

[Bäckerei-Konditorei Schieler, Tafers](#)

[Baeriswyl AG, Düringen](#)



PAYSAGISTE • GARTENBAU
A. Hoti sàrl

Arboriculture
Entretien de jardins
Transformations
Aménagements
Clôtures
Piscines

Baumpflege
Gartenunterhalt
Umänderungen
Neuanlagen
Zäune
Schwimmbäder

Kleinschönberg 14 - 1700 Fribourg
026 422 11 52 - 079 431 25 60
www.ahoti.ch

Wir danken für die Bandenwerbung

[A. Hoti, Gartenbau](#)

und empfehlen, alle unsere Sponsoren für Einkäufe und Aufträgen!



hertli + bertschy ag
elektro • telefon • edv anlagen

100er Club in Hollywood

Bei grossartigem Spätsommerwetter führte der Ausflug des 100er Clubs am Samstag, 15. September an und über die Kantonsgrenze zu Bern. Bei einer schönen Wanderung der idyllischen Sense und dem Schwarzwasser entlang erfreuten genossen die TeilnehmerInnen die grossartige Natur und die historischen Brücken dieser Landschaft. Im Garten des wieder eröffneten und altbekannten Restaurants «Hollywood» liessen sie sich nieder. Bei einem feinen Imbiss und freundlicher Bedienung kam die Geselligkeit und Kameradschaft nicht zu kurz. Der Heimweg führte für viele über Schmiten, wo der Auswärtssieg der 1. Mannschaft gefeiert wurde.



100er Club - Generalversammlung 2018

Mit 44 Mitgliedern ging die 36. GV am 8. Oktober im Restaurant Maggenberg wie gewohnt kurz und bündig über die Bühne. Bei den anstehenden Wahlen stellten sich Karin Zbinden als Sekretärin und Marc Jungo als Kassier für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung und wurden mit grossem Applaus in ihren Ämtern bestätigt. Nach sechs Jahren stellte ich als Präsident statutengemäss mein Amt zur Verfügung und präsentierte einen Nachfolger in der Person von Josef Aebischer. Der in der FC Familie bestens bekannte und geschätzte neue Präsident wurde denn auch mit grossem Applaus gewählt. Wie immer wurden wir nach der GV von Roger Neuhaus und seinem Team mit einem feinen Nachtessen verwöhnt

Ich danke allen Mitgliedern für Ihre Treue und die grossartige Unterstützung unserer Juniorenbewegung. Besten Dank dem FC Vorstand für die gute Zusammenarbeit und besonders meinen bisherigen Vorstandskollegen für die super Teamarbeit in den letzten sechs Jahren.

Werner Stritt





Spielfreude stand im Vordergrund

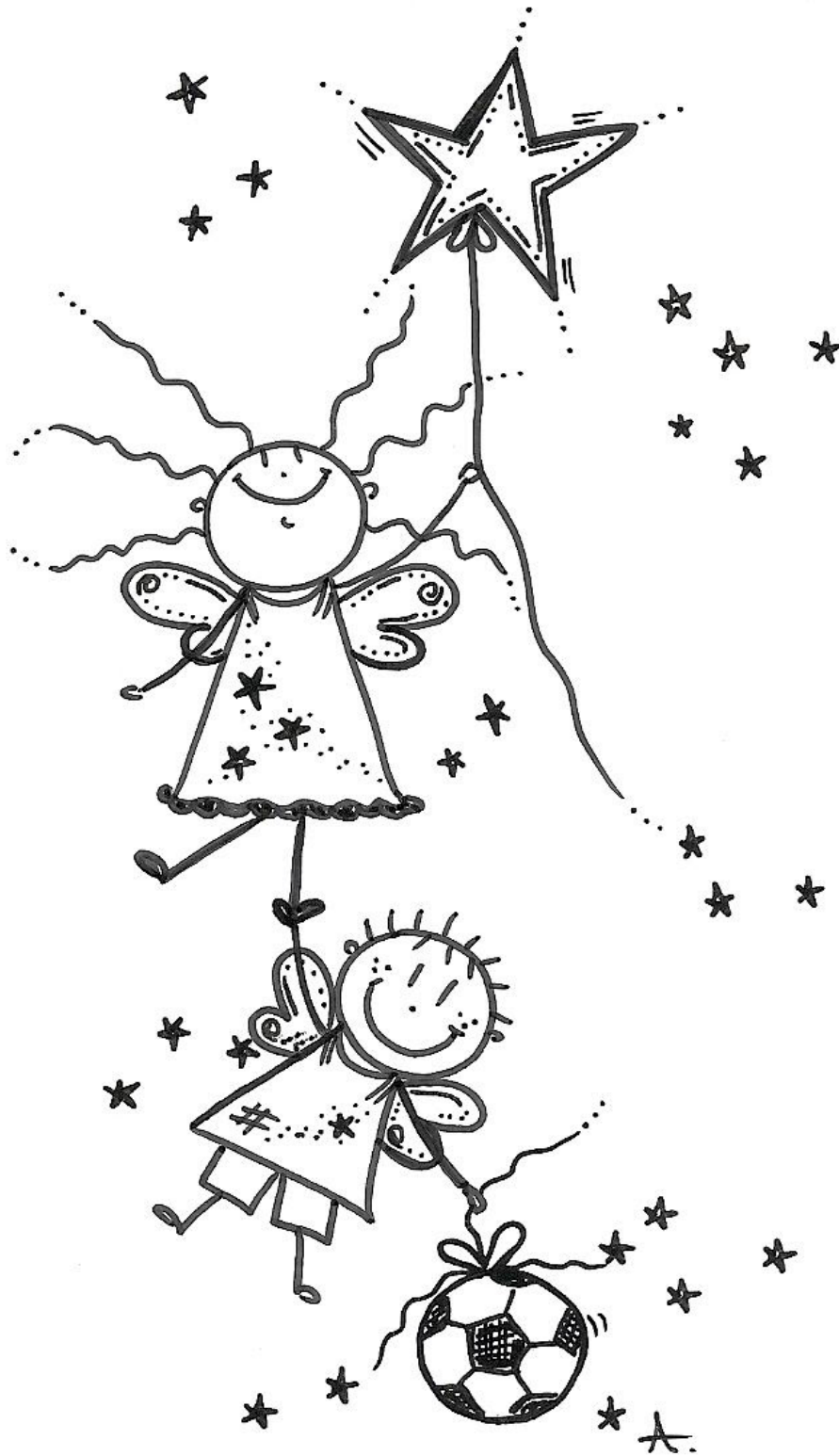
Das interne Hallenturnier nach Abschluss der Vorrunde ist ein Treffpunkt für alle FussballerInnen des FC Tafers. Für einmal stehen nicht Sieg und Erfolg im Vordergrund. Die Mannschaften werden nach Losentscheid jeweils bunt gemischt; nach Alter und Geschlecht. Spass und Freude sowie Geselligkeit und Austausch bilden den Rahmen des Turniers. Die Zuschauer erfreuen sich an den technischen Einlagen und quittieren besonders gelungene Kabinettstückchen mit viel Applaus. Und wenn denn ein Junior einen liss-Spieler „tünzelt“ oder eine Dame einem „älteren Senior“ frech den Ball abluchst, fehlen entsprechende Sprüchen von der Zuschauertribüne nicht. Im Turnus wird das Turnier organisiert. Dieses Jahr waren die Senioren an der Reihe. Nebst dem Spielbetrieb warteten sie mit einem feinen „Chilli con carne“ auf, welches den TeilnehmerInnen den nötigen Pfiff verlieh. Ach ja, eine Siegermannschaft gab es auch, dies ganz ohne Siegerehrung.

Einzig ein Föteli erinnert daran. Ansonsten ist dieser Fakt schon kurz nach dem Turnier wieder in Vergessenheit geraten. Was bleibt sind Erinnerungen an einen geselligen Tag unter FussballfreundInnen.

mst



Der FC Tafers wünscht



**frohe Weihnachten und
einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2019**

FCT Agenda

- 30. + 31. März Beginn der Rückrunde
- 19. Mai 2018 Juniorentag

- 27. bis 30 Juni 2019 Dorffest / Grümpelturnier
- 17. August 2018 Generalversammlung

FCT Links

- [Resultate / Ranglisten](#)
- [Spielplan Sportplatz Tafers](#)
- [Adressen Vereinsfunktionäre](#)
- [Adressen Trainer](#)

